Studienrichtung Data Design + Art BA
Studiengang Visuelle Kommunikation
Aufnahmeverfahren 2024

Gestalterische Aufgabenstellung 2024

Wir freuen uns, dass Sie sich für das Aufnahmeverfahren der Studienrichtung Data Design + Art der Hochschule Luzern –Design Film Kunst entschieden haben und laden Sie ein, folgende Aufgabenstellung der Eignungsabklärung zu bearbeiten. Wir wünschen Ihnen gutes Gelingen und viel Inspiration.

1. Gestalterische Aufgabe: Lieblingsort

«Der Zweck von Visualisierungen sind Einsichten, nicht Bilder.»
Ben Shneiderman, 1999

Haben Sie einen Lieblingsort? Oder mehrere? Lesen Sie die Aufgabe sorgfältig durch und entscheiden Sie sich dann, welchen Lieblingsort Sie für ein paar Tage reflektieren und unter die Lupe nehmen möchten. Achten Sie darauf, dass Sie einen für Sie gut erreichbaren Lieblingsort wählen.

Teil 1: Beobachtung und Dokumentation

Ihre erste Aufgabe ist es, Ihren gewählten Lieblingsort, ob in der Stadt oder in der Natur, genau zu erkunden. Gehen Sie an diesen Ort und beobachten Sie das Geschehen um Sie herum. Was macht diesen Ort besonders, wie sieht dieser Ort aus, wer und was befindet sich hier und wie interagieren die verschiedenen Anwesenden miteinander? Halten Sie Ihre Eindrücke und Beobachtungen fest, und zwar in Form von Skizzen, Fotos und schriftlichen Notizen. Versuchen Sie, die Perspektive eines aussenstehenden Beobachters bzw. einer aussenstehenden Beobachterin einzunehmen.

Sichten Sie dann Ihr Material und reflektieren Sie Ihre Beobachtung. Was ist Ihnen aufgefallen? Was wurde sichtbar? Welche Fragen kommen dabei auf? Verfassen Sie dazu einen kurzen Text mit Titel (ca. 5-8 Sätze) und legen Sie dem Text ein Bild des Lieblingsortes bei (Foto oder Skizze).

Abgabeformat:
PDF Seite 1: Titel und Kurztext, Bild (1 Seite)

Teil 2: Datensammlung und visuelle Analyse

Formulieren Sie eine bis max. zwei Fragestellungen zu Ihrem Lieblingsort. Was wollen Sie untersuchen? Welche Daten können Sie bei einer zweiten Besichtigung Ihres Lieblingsortes durch Auszählung erheben? Und welche Untersuchungskriterien lassen sich daraus ableiten?

- Notieren Sie sich Kriterien, nach denen Sie Ihre Untersuchung beschreiben können (z.B. Typ, Position, Grösse, Anzahl, Geschwindigkeit, ...). Erstellen Sie daraus eine Kriterienliste. Es ist möglich, auch mehrere Orte bzw. unterschiedliche Zeitpunkte oder Zeiträume zu untersuchen. Achten Sie aber auf Machbarkeit im Rahmen der angegebenen Zeit.

- Bereiten Sie eine strukturierte Grundlage unter Angabe der definierten Kriterienliste vor, um Ihre Auszählung und Beobachtung vor Ort zu dokumentieren. Dies kann z.B. eine Tabelle, eine Matrix, eine Karte, ein Zeitstrahl etc. sein.

- Gehen Sie an Ihren Lieblingsort zurück und erheben Sie Ihre Daten direkt in der vorbereiteten strukturierten Grundlage. Selbstverständlich können Sie die Grundlage und Kriterienliste während der Beobachtung anpassen oder ergänzen.

In einem zweiten Schritt analysieren Sie Ihre Untersuchung. Als Hilfestellung können Sie sich z.B. folgende Fragen stellen:

- Welche Kriterien wiederholen sich, welche kommen selten vor?
- Wo und wann gibt es Häufungen? Sind Muster zu erkennen?
- Welche Fragen können gestellt werden?
- Welche Erkenntnisse lassen sich daraus ableiten?

➢ Bearbeiten Sie dazu die ausgefüllte Grundlage mit Farben, Annotationen, Skizzen und Notizen. Wenn nötig, erstellen Sie eine oder mehrere Legenden.

Tipp: Die ausgefüllte Grundlage <u>vor</u> der Analyse als Original fotografieren bzw. kopieren.

Abgabeformat:
PDF Seiten 2-4: 1. Kriterienkatalog, 2. Grundlage unbearbeitet (Kopie erstellen), 3. Grundlage bearbeitet. (Je 1 Seite)

Teil 3: Eigene Darstellung

Erstellen Sie auf Basis der visuellen Analyse (Teil 2) eine eigene Darstellung. Gehen Sie dabei auf die gesammelten und analysierten Informationen ein. Die Darstellungsart ist frei (z.B. Handskizze, Collage, Grafik, Skulptur …). Versehen Sie Ihre Darstellung mit einem aussagekräftigen Titel und nach Bedarf mit Legenden.

Hauptkriterium ist die Darstellungsidee. Achten Sie darauf, dass der Titel und die visuelle Umsetzung zusammenspielen.

Abgabeformat:
PDF Seite 5: Eigene Darstellung (bei analoger Abgabe wie z.B. Handskizze bitte Scan oder gut aufgelöste Fotografie abgeben).
(1 Seite)

Gesamtabgabe Gestalterische Aufgabenstellung:

<u>Format:</u> 1 PDF quer, Dateigrösse max. 40 MB, bestehend aus:

- Teil 1: Beobachtung / Dokumentation in Text und Bild (1 Seite)
- Teil 2: Visuelle Analyse (3 Seiten)
- Teil 3: Eigene Darstellung inkl. Titel (1 Seite)

Nach Bedarf kann an beliebiger Stelle max. 1 weitere Seite abgegeben werden.

<u>Beurteilungskriterien:</u> Idee und Fragestellung, Eigenständigkeit und Nachvollziehbarkeit, Qualität der Beobachtung (Dokumentation), der visuellen Analyse und der eigenen Darstellung.

<u>Zeitaufwand:</u> ca. 2-3 Arbeitstage

2. Digitales Portfolio, Lebenslauf und Motivationsschreiben

Das digitale Portfolio, der Lebenslauf und das Motivationsschreiben werden im **PDF–Format abgegeben, Dateigrösse insgesamt max. 20 MB.**

1. **Digitales Portfolio** (Beschrieb siehe Infoblatt)

2. **Lebenslauf**, inklusive Ausbildungsstationen und Kompetenzen (auch fachfremde)

3. **Motivationsschreiben** in Deutsch oder Englisch, ca. 1‘600 Zeichen: Nehmen Sie im Motivationsschreiben Stellung dazu, was Sie antreibt, Data Design + Art zu studieren und was Sie sich aus dem Studium erhoffen.

3. Einreichung

Die Arbeiten sind via Ihrer Online–Anmeldung hochzuladen und folgendermassen einzureichen:

Gestalterische Aufgabenstellung ⟶ hochzuladen unter «Gestalterische Aufgabe»
Digitales Portfolio, Lebenslauf und Motivationsschreiben ⟶ hochzuladen unter «Portfolio»

Abgabetermin:
Die Dokumente können vom 18. März 2024 (ab 09.00 Uhr) bis 21. März 2024 (17.00 Uhr) in der Online-Anmeldung hochgeladen werden.

Wir freuen uns auf Ihre Einreichung und wünschen Ihnen viel Erfolg!

Die Aufnahmekommission der Studienrichtung Bachelor Data Design + Art:

Isabelle Bentz (Leitung DD+A), Max Frischknecht (Dozent DD+A), Michael Flückiger (Dozent DD+A) und Arianna Dalpiaz (künstlerische Assistentin DD+A)